Arne Kremkau, Dennis Dohmeier, Florian Wenk

Virtuell den Raum begrünen: Visionme programmiert Beratungs-App für Kremkau Raumbegrünung

Pokémon GO für Pflanzen

Virtual Reality ist der Techniktrend der Gegenwart. Vor allem die Bauwirtschaft profitiert von der Technik: Ist ein Raum erst künstlich visualisiert, kann man mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille (VR) durchs Zimmer schlendern und die Räume schon mal einrichten und schauen, wie was wo aussieht. Was mit der neuesten Technik alles möglich ist, haben die 360° VR-Spezialisten der TVN Group bei der Expo Lounge im Klingenberg-Showroom Ende März 2019 eindrucksvoll demonstriert. Die dafür nötige Software hatte das in Hannover ansässige Unternehmen Visionme, ein Partner der TVN Group, programmiert. Unter den Gästen war auch Lutz Kremkau. Der Geschäftsführer der Kremkau Raumbegrünung GmbH war von dem virtuellen Raumerlebnis derart begeistert, dass er schon kurz darauf bei dem StartUp eine Beratungs-App in Auftrag gab, mit der Räume virtuell begrünt werden können.

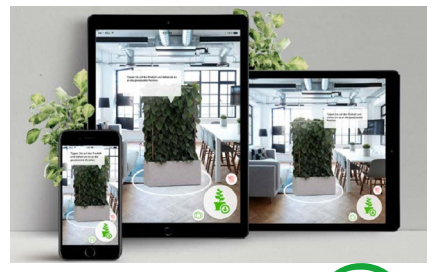
Gut drei Monate haben Dennis Dohmeier (27) und sein Gründungskompagnon Florian Wenk (28) Mooswände, grüne Raumteiler, Pflanzen und Gefäße photogrammetrisch gescannt. Auf der so gewonnenen Datentextur wurden die Objekte als 3D-Modelle so realistisch wie möglich aufgebaut und nach Produktkategorien gegliedert in einer Datenbank hinterlegt. Die programmierte App greift auf die Datensätze zu, während die Kamera des mobilen Endgeräts den realen Raum in Echtzeit filmt und damit die „Bühne“ für die virtuelle Raumbegrünung schafft. Einmal im Raum platziert, lassen sich die virtuellen Gefäße und Pflanzen skalieren, drehen, verschieben, austauschen, vervielfältigen, Decken und Wände mit Moos „bepflanzen“… den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt.

„Unsere Kunden sind begeistert. Früher haben wir häufig Foyers, Büros oder Geschäftsräume bemustert, damit der Kunde sich ein Bild davon machen konnte, wie die Pflanzen im Raum wirken. Das war zeit- und kostenintensiv und entfällt nun meist dank der Beratungs-App. Unsere Mitarbeiter werden nun mit Tablets ausgestattet und können beim Kunden vor Ort sofort Räume virtuell begrünen. Die App ist wie Pokémon GO für Pflanzen und birgt eine völlig neue Beratungsqualität, weil nicht mehr die Vorstellungskraft darüber entscheidet, ob der Kunde sich eine begrünte Wand ausmalen kann oder nicht. Vielmehr sieht er das Ergebnis seiner Wahl sofort auf dem Bildschirm“, sagt Arne Kremkau.

Die Visionme GmbH wurde Anfang 2018 von Dennis Dohmeier und Florian Wenk gegründet. Mittlerweile ist das Team auf sechs Programmierer angewachsen und hat sich auf die Immobilienwirtschaft spezialisiert. „Einen Bauplan mögen Architekten lesen und sich darüber den umbauten Raum vorstellen können. Dem Bauherrn hingegen fehlt häufig die Fantasie, sich gedanklich im Raum zu bewegen. Aber genau das will er. Darum ist der virtuell begehbare Raum mittlerweile gesetzter Standard für zunehmend mehr Neubauprojekte“, sagt CEO Florian Wenk.

Visionme ist gerade dabei, eine Plattform für virtuelle Immobilienzwillinge von Einfamilienhäusern bis hin zu ganzen Quartieren zu realisieren und sucht noch Produktpartner, die ihre Produkte im virtuellen Katalog platzieren möchten. Von der Küche über Bodenbeläge bis hin zu Lampen und Pflanzen. „Über eingebettete Links wird der Interessierte dann auf den Webshop des jeweiligen Produktpartners geleitet, wo bei Gefallen gleich eingekauft werden kann“, sagt CTO Dennis Dohmeier.

Ebenso planen Visionme und die TVN GROUP ihre bisherige Zusammenarbeit im Bereich virtuell begehbarer Immobilien auszubauen. Bauprojekte bereits in der Planungsphase in Virtual Reality erlebbar und im Raum begehbar zu machen ist nur eine vieler weiterer Möglichkeiten.



Kremkau
Raumbegrünung

www.kremkau.de